

## 38. Kirchgemeindeversammlung

### Protokoll

Datum: Sonntag, 29. Oktober 2017  
Zeit: 10.45 - 11.15 Uhr  
Ort: Kirche Goldiwil

---

Vorsitz: Hans Haldimann  
Protokoll: Evelyne Kühni

---

#### TRAKTANDEN

##### 1. Begrüssung

durch den Präsidenten Hans Haldimann.

Die Versammlung wurde in den Thuner Amtsanzeiger vom 21. und 28. September 2017 fristgerecht publiziert.

Entschuldigt sind:

Pfarrer Stefan Wenger

KGR Stephan Epple

##### 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wurde vorgeschlagen und gewählt: Brigitte Häfliger.

Es sind 28 stimmberechtigte Personen anwesend.

Die Reihenfolge der Traktanden wird, so wie publiziert, übernommen.

##### 3. Protokoll der 37. Kirchgemeindeversammlung vom 30. Oktober 2016

Das Protokoll der 37. Kirchgemeindeversammlung vom 30. Oktober 2016 wurde innert 30 Tagen erstellt und lag weitere 30 Tage öffentlich auf. Auflageorte: beim Eingang der Kirche und des Kirchgemeindehauses, ebenso elektronisch auf unserer Website.

Während der Auflage gingen keine Einsprachen ein und so konnte das Protokoll durch den Kirchgemeinderat genehmigt werden.

##### 4. Orientierungen aus den Ressorts

**Barbara Graf** Kinder- und Jugendarbeit

Sie hat sein anfangs Jahr dieses Amt inne und stellte dabei fest, dass es heute nicht einfach ist Kinder und Jugendliche für kirchliche Anlässe und Angebote zu begeistern.

Nur 7 Kinder waren in diesem Jahr bei den Kibi-Fägi-Tage unter dem Titel «In 80 Tagen um die Welt» im Mai dabei. Das Sommerlager mit dem Thema «Ritter» war gut besucht und die begeisterten Kinder konnten eine «coole» Woche zusammen in Les Prés d'Orvin zusammen erleben.

**Kathrin Feller** Erwachsenen- und Altersarbeit

Als erstes werden die neuen Angebote unserer Kirchgemeinde erwähnt:

Den Frauentreff «Die gesellige Gottheit» und «W<sup>3</sup> - Männer unterwegs»

Ab November wird vier- bis fünfmal ein «Bastel, Werk, kreativ, Plauder, Austausch etc. Abend» angeboten.

Am 2. Dezember beginnt der Adventsbasar um 13.30 Uhr und dauert dann dafür bis um 20 Uhr. Es soll ein Lichterfest geben. Die Einnahmen sind für Bondo bestimmt.

Auch langjährige Angebote unserer Kirchgemeinde werden erwähnt: 20 Jahre wurde das Kirchenkaffee von Maria Raschle organisiert. Sie beendete in diesem Jahr diese Tätigkeit. Das Kirchenkaffee wird in einem anderen Rahmen weiterhin angeboten.

Seit 10 Jahren kocht Martha Wicki für das „Zäme Zmittag ässe.

Die Gemeindeferien führen nächstes Jahr an den Aegerisee und für den Weltgebetstag «fliegt» die Gemeinde nach Surinam.

**Cordelia Etter** Medien, Diakonie

Zu ihrer Medienarbeit gehört die Gestaltung unserer Seite im reformiert., Reaktivierung der Facebook Seite und dort neue Follower und Abonnenten gewinnen.

Einsitz in der Projektgruppe für die Reaktivierung der Medienkommission. Zurzeit ist das überarbeitete Reglement in der Vernehmlassung.

## Diakonie

Die Einnahmen des Suppentages 2016 sind gegenüber den letzten Jahren leicht gesunken. Deshalb lädt sie alle ein, beim nächsten Suppentag am 9. März 2018 teilzunehmen.

**Markus Gäumann** Personal

Personell gab es in diesem Jahr einige Veränderungen. Anfangs Jahr gingen Margret Mühlemann und Kathrin Quallig in Pension. Die Sigristen Stelle konnte mit Kathrin Feller rasch besetzt werden. Als Sigristen Stellvertretung konnte Diana Fleischmann rechtzeitig für den Frühjahrsputz angestellt werden. Aus familiären Gründen zog sie schon bald aus Goldwil weg und die Stelle musste neu ausgeschrieben werden. In Vera Strahm konnte eine Nachfolgerin gefunden werden.

Die Organistin Cornelia Fuhrer geht Ende Jahr in Pension. Sie wird anlässlich des Gottesdienstes vom 25. Dezember verabschiedet. Ab 1. Januar 2018 wird Dominik Röglin bei uns als Organist angestellt.

**Walter Graf** Vizepräsidium / Bau, Unterhalt /Gottesdienst

Der Umschwung der Kirche und des Kirchgemeindehauses wurde in diesem Jahr neu gestaltet. Betreffend Renovierung der Gebäude (Fenster, Heizung und Anstrich) sind Abklärungen im Gang. Aber es gibt noch keine konkreten Resultate.

**Margreth Mühlemann** gibt folgende Anregung an den KGR weiter:

Damit RollstuhlfahrerInnen nicht im Gang stehen müssen, macht sie den Vorschlag eine

Bank zu entfernen und dafür dort Stühle hinzustellen. Somit können Rollstühle integriert werden. Es müsste einfach darauf geachtet werden, dass es eine Bank ohne Heizung ist.

→ Wird vom KGR aufgenommen.

**Peter Eggen** möchte wissen warum neben dem Brunnen Profile stehen. Seiner Meinung nach, sollte die künstlerisch gestaltete Holztafel des Jesusweges nicht so prominent stehen, sondern eher diskreter irgendwo im Gelände.

→ Der Jesusweg wurde am 11. Oktober 2017 im Amtsblatt des Kantons Bern ausgeschrieben.

Walter verspricht das Anliegen im Rat und mit den Verantwortlichen des Jesusweges zu besprechen.

### **Hans Haldimann** Präsidium

Er orientiert über die Arbeit des KGR:

- 10 Sitzungen während dem Jahr
- Januar oder Februar findet ein „Gedankenaustausch“ mit der KG Buchen statt.

Orientierung Grosser Kirchenrat:

- Paul Mühlemann und Hans Haldimann vertreten die KG im Grossen Kirchenrat.

Präsidentenkonferenz

- Austausch mit den anderen Präsidenten der Einzelkirchgemeinden von Thun.

Regelmässiger Kontakt zu den Mitgliedern des Kleinen Kirchenrates.

Projekte der Gesamtkirchgemeinde

- Gemeindeentwicklung welche eine engere Zusammenarbeit unter den Kirchgemeinden prüft wird weitergeführt. Unter dem Titel „Zukunft unseres Kirchenlebens“ findet als nächster Schritt ein Workshop mit den Präsidenten und je eine Pfarrperson unter externer Mediation statt.

- Zukunft der Johanneskirche: Der Entscheid des Grossen Kirchenrates vom August 2016 wurde durch den Regierungsstatthalter gestützt.

Das Initiativkomitee zog den Entscheid ans Verwaltungsgericht weiter, dieses fällt im Moment keinen Entscheid. Es will die Beratung der Initiative im November durch den Grossen Kirchenrat abwarten.

Seitens des Initiativkomitees wurde mit harten Bandagen Seitenhiebe verteilt, vor allem an die Adresse des Kleinen Kirchenrates. Plakativ wurde immer wieder von einem Abriss der Johanneskirche gesprochen. Dabei ist das noch gar nicht sicher. Der Entscheid des Grossen Kirchenrates vom August 2016 ermöglicht dem Kleinen Kirchenrat überhaupt erst, Verhandlungen über eine künftige Umnutzung zu führen. Nun wird der Grosse Kirchenrat an der Sitzung vom 27. November darüber beschliessen müssen, ob er die Initiative annehmen oder ablehnen will.

Der KGR Goldiwil-Schwendibach hat sich anlässlich der Sitzung vom 10. Oktober in einer Konsultativabstimmung für eine Ablehnung entschieden.

Eine Annahme der Initiative und somit ein Zurückkommen auf den Entscheid des Grossen Kirchenrates vom August 2016 bringt uns keinen Schritt weiter.

Eine Volksabstimmung unter den Mitgliedern bietet die Chance, dass einer breiten

Öffentlichkeit die Probleme dargestellt und mögliche Lösungen aufgezeigt werden können.

Dem Argument, dass dies der Kirche als *Gesamtes* schaden könnte, können wir nicht folgen. Dies umso weniger, da seit dem Entscheid des Grossen Kirchenrates die teils heftigen und nicht immer sachbezogenen Diskussionen bereits einer breiten, interessierten Bevölkerung in allen Kirchgemeinden hinlänglich bekannt sind.

## 7. Verschiedenes

Keine weitere Wortmeldung aus der Versammlung.

Der Präsident dankt seinen Kolleginnen und Kollegen für die wertvolle Mitarbeit im Kollegium. Ebenso dankt er den Anwesenden für das Interesse und Vertrauen.

Präsident

Sekretärin

Hans Haldimann

Evelyne Kühni